

ANLAGE

Kreisverband Rhein.-Berg Kreis e.V.

Deutsches Rotes Kreuz 

DRK-Kreisverband Rhein.-Berg Kreis · Hauptstraße 270 · 51465 Bergisch Gladbach

An  
 Die Bürgermeisterin  
 Der Stadt Bergisch Gladbach  
 Fachbereich 5 –Jugend und Soziales-  
 Stadthaus Konrad Adenauer Haus  
 51439 Bergisch Gladbach

Ihr Schreiben	Ihr Zeichen	Bearbeiter/AZ	Durchwahl 93641-	Datum
				06.11.01
	Investitionszuschuss Kindertagesstätte und Jugendtreff Paffrath 510-84-142/1			

Sehr geehrter Herr Hastrich,  
 Sehr geehrte Damen und Herren,

der Mietvertrag über die o.g. Einrichtung liegt mir zur Unterzeichnung vor.  
 Ihre Mitarbeiter haben mir die Gründe erläutert, die gegen eine Eigentumsübertragung oder ein Erbpachtregelung sprechen.

Mit Schreiben vom 22.08.01 habe ich Ihnen mitgeteilt, dass mit Mehrkosten in Höhe von ca. 160 TDM sowie die nicht durch den Bewilligungsbescheid gedeckten Aufzugskosten in Höhe von 63 TDM entstehen und um deren Abdeckung durch Erhöhung des städtischen Zuschusses gebeten.

In unserem gemeinsamen Gespräch mit Ihren Herren Zenz und Knops am 31.10.2001 wurde eine Nachfinanzierung aus städtischen Mitteln aufgrund der angespannten Finanzlage der Stadt ausgeschlossen.

Ohne dass diese neue Situation schon mit meinem Vorstand besprochen werden konnte, habe ich als denkbare Lösung die Vorfinanzierung oder Gesamtfinanzierung durch das DRK über ein Bankdarlehn vorgeschlagen. Da der DRK Kreisverband aber weder Eigentümer noch Erbpächter des Grundstücks ist und wird, müsste von Seiten der Stadt eine Absicherung des Darlehns entweder über eine Grundschuld auf dem Grundstück oder über eine Bürgschaft der Stadt geschaffen werden.

Der Rahmen sollte nicht unter 300 TDM liegen. Eine Ablösung des Darlehns durch eine Erhöhung des städtischen Zuschusses zu dieser Einrichtung zu einem späteren Zeitpunkt bei Verbesserung der städtischen Finanzen sollte dabei nicht ausgeschlossen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus-Ulrich Heukamp  
 Kreisgeschäftsführer